



## Call for Papers and Participation

24. Mai 2022

### Graduiertentagung 2022: un:reale Interaktionsräume Formen sozialer Ordnung im Spektrum medienspezifischer Interaktion

Eine Tagung von und für Masterstudierende und Promovierende

---

**Tagungsort:** Potsdam

**Zeit:** 04. - 05.11.22

**Beitragsvorschläge** bis 30.06.22 über [Sessionize](#), **Anmeldung zur Partizipation** ab Juli 2022

---

Die Graduiertentagung “un:reale Interaktionsräume. Formen sozialer Ordnung im Spektrum medienspezifischer Interaktion” wirft einen Blick auf medienspezifische Interaktionsräume und der damit einhergehenden Herstellung von sozialen Ordnungen und Realitäten. Die übergreifende Fragestellung der Tagung befasst sich daher mit der **Entstehung, Veränderung und Gestaltung von Interaktionsräumen im Spektrum zwischen Mensch-Mensch und Mensch-Maschine, in denen Akteur\*innen miteinander *durch* oder *mit* Technologien kommunizieren.**

Nicht zuletzt die COVID-19-Pandemie hat dem Verständnis von und dem Nachdenken über Interaktionsräume, online und offline, neue Bedeutung verliehen. In Anlehnung an Erving Goffmans Interaktionsbegriff und damit verbundenen Schlüsselaspekten von Interaktionen interessieren wir uns dafür, wie medienspezifische Interaktionen im Rahmen medienwissenschaftlicher und medienlinguistischer Perspektiven verstanden und analysiert werden. Mögliche Ansatzpunkte stellen *Interface Studies* und *Affektforschung* sowie soziolinguistische Studien zu Mensch-Maschine-Interaktion und die multimodale Interaktionsanalyse dar. Trotz der unterschiedlichen theoretischen und methodischen Ansätze wird deutlich, dass die Interaktion in, mit oder durch Medien soziokulturelle Transformationen sichtbar macht, welche sich in Form neuer sozialer Realitäten “wie virtuelle[n] Räume[n], Öffentlichkeiten oder Populärkultur, die ohne mediale Vermittlung kaum denkbar sind” (Marx/Schmidt 2019, 12), entfalten. Diese Interaktionsräume bewegen sich an den Schnittstellen von analog und digital, online und offline, Mensch und Maschine, real und unreal.

Die Tagung soll einen Raum schaffen, in dem Masterstudierende höherer Semester (ab 3. Semester) und Promovierende aus den Forschungsfeldern der Medienlinguistik und

Medienwissenschaft, aber auch weiterer assoziierter Geisteswissenschaften mit medienwissenschaftlichen Schnittstellen wie Soziologie, Politologie, Kunstwissenschaft, Filmwissenschaft, Kulturwissenschaft, Publizistik, Philosophie, *Science and Technology Studies* oder Kognitionswissenschaft ihre Forschungsarbeiten präsentieren können.

Dabei können beispielsweise folgende Fragen thematisiert und diskutiert werden:

- Wie entfalten sich Interaktionsräume in hybriden, digitalen und auch analogen Kontexten im Hinblick auf Mediennutzung in einem Spektrum von Sozialen Medien über Messengerdienste und Videokonferenzen bis hin zu Face-to-Face Interaktionen mit und durch Technologie?
- Wie beeinflussen soziokulturelle Aspekte wie *Selbst* und *Agency* die Grenzen zwischen Mensch und Maschine?
- In welchem Verhältnis stehen Körper, Psyche, Medien und Technologien zueinander?
- Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Entfaltung von Affektivität?
- Welche Realitäten eröffnen sich aus den medienspezifischen Praktiken, die damit einhergehen?
- Welche neuen sozialen Ordnungen und Strukturen werden sichtbar?

Das Konzept der Interaktionsräume wird während der zweitägigen Veranstaltung nicht nur inhaltlich aufgegriffen, sondern bietet neben den klassischen Vorträgen mit interaktiven Formaten wie einer Podiumsdiskussion, Workshops und einer Postersession, Raum für den Austausch und die Vernetzung der Tagungsteilnehmenden.

Hierzu schreiben wir folgende Partizipationsmöglichkeiten aus:

- **Vortrag mit Q&A**  
Vortrag mit Präsentation zu einem theoretischen oder empirischen Forschungsthema, einer Fallstudie oder einer Methodendiskussion.
- **Interaktives Poster (5 Min Pitch)**  
Digitales Poster zu einem Forschungsthema oder einer Fallstudie. Per QR-Codes sollen interaktive Elemente wie Daten-, Video- oder Bildmaterial zugänglich gemacht werden; Pitch live oder als digitale Aufnahme. Nach Zusage setzen wir uns bezüglich der digitalen Elemente mit Ihnen/Euch in Verbindung.
- **Workshop-Format**  
Im Rahmen der Tagung können 2-3 längere Workshops angeboten werden, in denen Forschungsthemen, Methoden oder Fragen rund um die Promotion gemeinsam mit den Teilnehmenden der Veranstaltung bearbeitet werden können. Es sollen Vorschläge für die Durchführung eines ca. 1-stündigen, interaktiven Formats eingereicht werden, einschließlich eines Leitfadens zur ergebnisorientierten Dokumentation, z.B. als Mindmap, Miroboard, Blog, o.Ä.

Die Beitragsvorschläge können bis zum 30. Juni 2022 über [Sessionize](#) in Form eines Abstracts (max. 2.000 Zeichen, zzgl. Literatur) zuzüglich kurzer biographischer Informationen und Angabe des Fachsemesters eingereicht werden. Für Fragen stehen wir unter [graduierentagung@zem-brandenburg.de](mailto:graduierentagung@zem-brandenburg.de) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine interessante, interaktive und kommunikative Tagung!

Das *un:real* Organisationsteam

Anna Zaglyadnova (Potsdam)

Clara Kindler (Frankfurt (Oder))

Didem Lelebici (Frankfurt (Oder))

Giacomo Marinsalta (Potsdam)

Till Rückwart (Potsdam)